Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/7434

20. 06. 90

Sachgebiet 752

Änderungsantrag

der Abgeordneten Dr. Daniels (Regensburg) und der Fraktion DIE GRÜNEN

zur Beschlußempfehlung des Auschusses für Wirtschaft zu dem Antrag der Abgeordneten Frau Augustin, Austermann, Böhm (Melsungen), Börnsen (Bönstrup), Bohlsen, Carstensen (Nordstrand), Dörflinger, Eigen, Engelsberger, Dr. Fell, Fischer (Hamburg), Frau Geiger, Gerstein, Gerster (Mainz), Glos, Dr. Göhner, Günther, Harries, Haungs, Frau Dr. Hellwig, Herkenrath, Hinsken, Höffkes, Hörster, Dr. Hoffacker, Dr. Hüsch, Jung (Limburg), Kalb, Kalisch, Dr.-Ing. Kansy, Keller, Krey, Kroll-Schlüter, Dr. Kunz (Weiden), Lenzer, Lintner, Louven, Lowack, Lummer, Magin, Marschewski, Oswald, Pesch, Regenspurger, Rossmanith, Roth (Gießen), Ruf, Sauter (Epfendorf), Frau Schätzle, Schartz (Trier), Schmidbauer, Schneider (Idar-Oberstein), Freiherr von Schorlemer, Schulze (Berlin), Seesing, Spilker, Susset, Dr. Uelhoff, Graf von Waldburg-Zeil, Werner (Ulm), Wilz, Frau Dr. Wisniewski, Wissmann, Zeitlmann und der Fraktion der CDU/CSU sowie der Abgeordneten Dr.-Ing. Laermann, Baum, Bredehorn, Cronenberg (Arnsberg), Dr. Feldmann, Grünbeck, Heinrich, Dr. Hoyer, Kohn, Paintner, Rind, Dr. Solms, Dr. Weng (Gerlingen), Wolfgramm (Göttingen), Frau Würfel, Zywietz und der Fraktion der FDP
— Drucksachen 11/7169, 11/7418 —

Förderung von Zukunftsenergien

Der Bundestag wolle beschließen:

In Nummer II wird Punkt 4 wie folgt geändert:

Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Die Einspeisevergütung für regenerativ erzeugten Strom haben sich im Grundsatz an den Verkaufspreisen zu orientieren, die von dem aufnehmenden Elektrizitätsversorgungsunternehmen an Letztverbraucher berechnet werden. Es ist dabei ein Prozentsatz von mindestens 90 Prozent (neu) des Verkaufspreises, welche aufnehmende Elektrizitätsversorgungsunternehmen an die Letztverbraucher berechnen, für den regenerativ erzeugten Strom aus Anlagen bis fünf MW-Ausbauleistung anzusetzen."

Bonn, den 19. Juni 1990

Dr. Daniels (Regensburg)
Hoss, Frau Schoppe, Frau Dr. Vollmer und Fraktion

Begründung

Angesichts der drohenden Klima-Katastrophe und der Notwendigkeit einer auf CO^2-Verringerung gerichteten Energiepolitik ist es unabdingbar, mit einer reellen Einspeisevergütung regenerative Energien zu unterstützen. Die im vorliegenden Antrag vorgesehene Regelung von 75 bis 90 Prozent des Strom-Verkaufspreises stellt zukünftige Anlagenbetreiber aber nur graduell besser und gibt nur geringen Anreiz zu Eigeninvestitionen in einer Zeit, die entschiedenes Handeln verlangt.

Der Änderungsantrag nimmt die Forderung des ursprünglichen Antrages der Fraktion der CDU/CSU (90 Prozent-Regelung) wieder auf.

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51, Telefax (02 28) 36 12 75
ISSN 0722-8333